



Gemeinsame Projektentwicklung

Hand in Hand zum Erfolg



Stefan Busemann



Geschäftsführer
in2code GmbH

Elisabeth Weber-Wihowsky



Projektleitung Relaunch,
Hochschule Kempten

Über uns

2010 gegründet

Geschäftsführer: Alexander
Kellner, Stefan Busemann

25 Mitarbeiter

Dienstleistungen rund um
TYPO3

Betreuung von drei
Exzellenzuniversitäten



Hochschule Kempten

6000 Studierende

Schwerpunkte

Ingenieurwissenschaften,
Betriebswirtschaft und
Tourismus, Informatik und
Multimedia sowie Soziales
und Gesundheit

Relaunch Livegang Juli 2020



01 Aufgabenstellung

HIS soll angebunden werden
Die HIS Hochschul-Informationen-System eG mit Sitz in Hannover unterstützt die Hochschulen sowie die staatliche Hochschulpolitik im Bereich Hochschul-IT als Softwarehaus. seit Mai 2014 als Genossenschaft in der unmittelbaren Trägerschaft der Hochschulen. Über 200 Hochschulen sind Mitglieder in der gemeinnützigen HIS eG und gestalten mit der Software ihre Hochschulmanagement-Geschäftsprozesse.

Ziel vom Projekt ist es, Daten aus dem hausinternen HIS, speziell Personendaten, sollen auf der Webseite angezeigt werden. Doppelpflege von Daten soll vermieden werden.

Wünsche für die Website:

- Personenverzeichnis
- Personendetailseite
- Ansprechpartnerbox



02 verteilte Kompetenzen

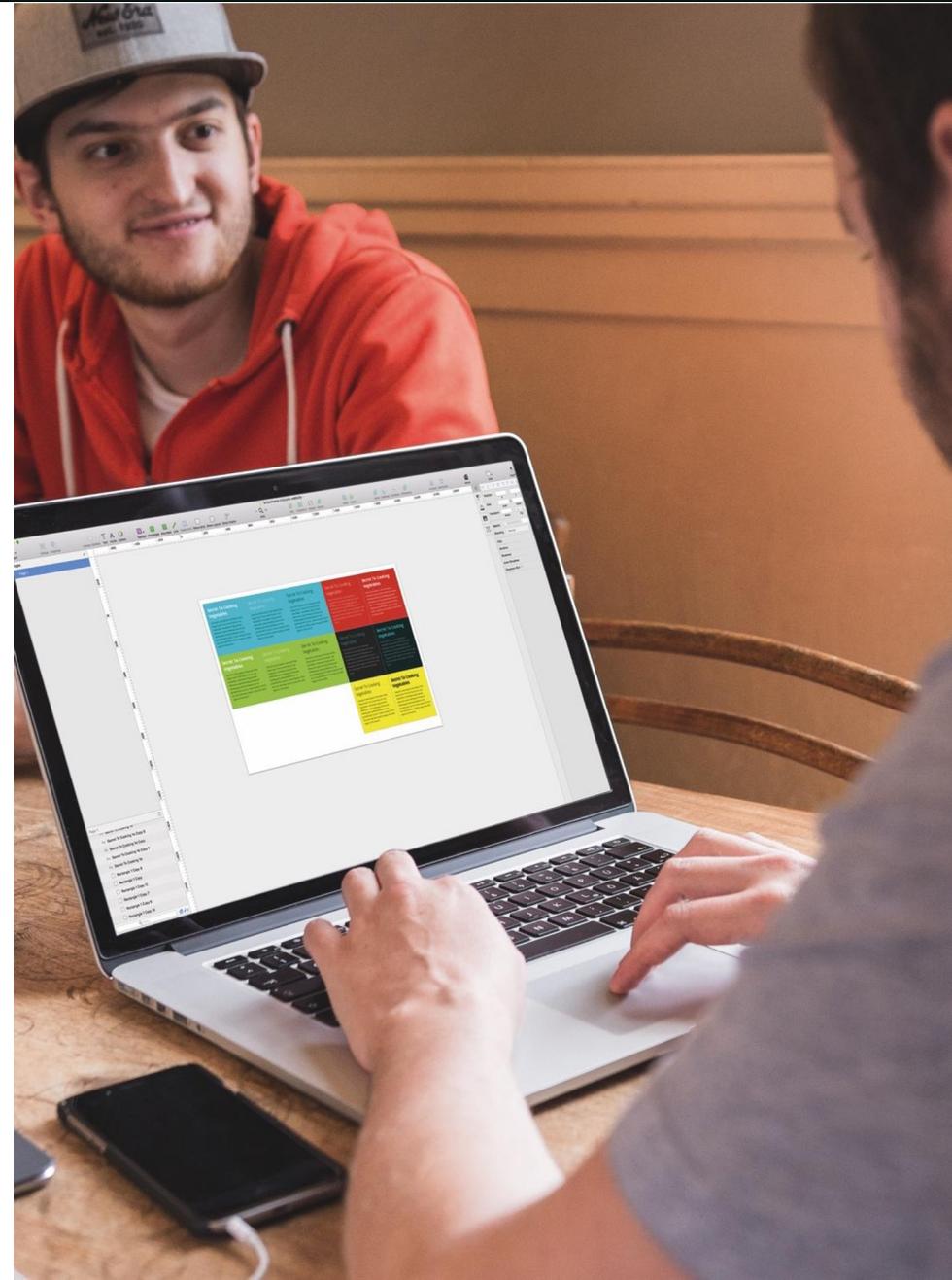
Im Jahr 2019 lief die technische Umsetzung des Relaunch Projekt in der HS Kempten.in2code wurde beauftragt, die Seite technisch und gestalterisch aufzubauen.

In der Hochschule wurde Frau Weber betraut, HIS anzubinden und auf die Webseite zu bringen. D.h. die Hochschule selbst hat die Schnittstelle konzipiert, das Datenmodell und Controller mit Hilfe von Extbase in TYPO3 programmiert.

Da die HS Kempten jedoch keine Gestalter beschäftigt und auch keine Experten für Frontend Entwicklung sind, wurde für die Darstellung und Infrastruktur auf die Leistungen von in2code zurückgegriffen.

HS Kempten: Domänenwissen über HIS Struktur, Konzeption und Entwicklung der Schnittstelle, Extbase Entwicklung

in2code:
HTML, CSS, Continuous Integration, Extbase, Infrastruktur



04 Coding Guidelines

Damit eine Zusammenarbeit gut funktioniert, sollten alle Beteiligten sich auf gemeinsame Standards und vorgehen einigen. Je klarer die Prozesse definiert sind, desto weniger Fehler können entstehen.

In unserem Fall mussten z.B. Coding Stile eingehalten werden. Diese werden automatisch geprüft und bei Verstößen kommt der Code nicht auf Test und Live System. Diese Standards erleichtern den Review von Code und die Einarbeitung, wenn ein Dritte etwas beitragen soll.

Sichern gemeinsame Standards

Verhindern Fehler

Erleichtern Einarbeitung & Review



05 Infrastruktur & Prozesse

Der Entwicklungsprozess startet mit der Dokumentation. Denn eine gute Dokumentation startet bereits in einem Umsetzungsticket, in dem klar testbare Abnahmekriterien definiert sind.

Die eigentliche Entwicklung läuft auf dem lokalen Rechner via Docker statt. Der Code wird einem abgeschlossenen Feature Branch (mit Hilfe von Gitflow) entwickelt. Wenn der Code erstellt ist, wird der Code via Git ins Gitlab übertragen. Dort finden dann automatisierte Qualität Tests statt die im Erfolgsfall den Code auf das Testsystem übertragen.

Was bei der Zusammenarbeit hilfreich ist, wenn aussagekräftige Commit Messages verwendet werden und damit ein Code Review erleichtert wird.

- Dokumentation
- Docker
- Git (Gitflow)
- PhpStorm
- Gitlab CI
- Automatisiertes Deployment



06 Ergebnis

Verschiedene Darstellungen:

- Benutzerdefinierte Listen ([Beispiel ifi](#))
- Automatisch generierte Listen ([Personenverzeichnis](#), [Personenliste Fakultät](#))

Ausblick:

- Aufnahme der Personen in die Suchfunktion

Personenverzeichnis

Hochschule Kempten > Hochschule > Organisation > Personenverzeichnis

Personen A-Z

Personensuche

A B C D E F G H I J K L M N O P R S T U V W Z

Abler, Michael

+

Adamer, Sybille

+

Al-Hinaai, Amin

+

Albrecht, Larissa

+

Alltag, Alina

+

Allgemeines

Das Plugin ermöglicht die strukturierte Anzeige von HisInOne Personendaten auf der Homepage der Hochschule Kempten. Das Plugin bietet verschiedene Darstellungen:

1. Benutzerdefinierte Listen

Beispiel Institut für Internationalisierung:

T3 Redakteure erstellen im Backend eigene Personenlisten, sie wählen aus einer Liste aller Hochschulangehöriger einzelne Personen aus

Vorteil:

Personen sind frei wählbar, gut für Personenkreise, deren Organisationsstruktur nicht im HisInOne abgebildet ist

2. Automatisch generierte Listen

Beispiele:

- a. Personenverzeichnis
- b. Personenliste einer Fakultät (Ansichten Lehrbetrieb sowie A-Z)
- c. Funktionsträger / Ansprechpartner einer Fakultät (zeigt Personengruppen einer Fakultät gruppiert nach Funktion)
- d. Personenliste Abteilung / Einrichtung (Leitung und Mitarbeiter/innen in getrennten Blöcken)

Technik

Die Daten werden 1 mal nachts per Webservice synchronisiert und in der T3 Datenbank gespeichert, verwendet werden vier Tabellen (Personen 972, Orgunits 33, Affiliations 1775, Affiliationtypevalues 54), Extbase

Design

3-stufiges Design, „die passende Ansicht für jedes Endgerät“

1. Person in Listendarstellung oder verlinkte Person

2. Kontaktpopup (wichtige Kontaktinformationen, schnelle Infos für mobile Ansicht)
3. Detailansicht: ausführlichste Ansicht einer Person, enthält...
 - a. Kontaktinformationen
 - i. Name, Vorname
 - ii. Akademischer Abschluss
 - iii. E-Mail Adresse, Tel./Fax
 - b. Sprechstunde
 - c. Lehrgebiet
 - d. alle öffentlichen Funktionen
 - e. Personalhandbuch (<freies Feld>, Werdegang, Schwerpunkte, Forschung und Entwicklung, Kooperationen, Publikationen, Patente und Erfindungen)

Ziel:

Gute Mischung zwischen Einheitlichkeit und Individualität, Freiraum für eigene Information

Beispiele Detailansicht:

<https://www.hs-kempten.de/personen/ulrich-bauer/>

<https://www.hs-kempten.de/personen/matthias-kuba/>

<https://www.hs-kempten.de/personen/martin-steyer/>

Vorteil der Technik:

- Endbenutzer: die Pflege der Daten wird in HisInOne erledigt, kein neues System muss gelernt werden
- Dezentrale Datenpflege, Verantwortung für die Korrektheit der Daten liegt bei den Fakultäten / Einrichtungen / Abteilungen
- Eigenentwicklung / Flexibilität Umsetzung weiterer Ideen (z.B. Kontaktbox mit Bild)

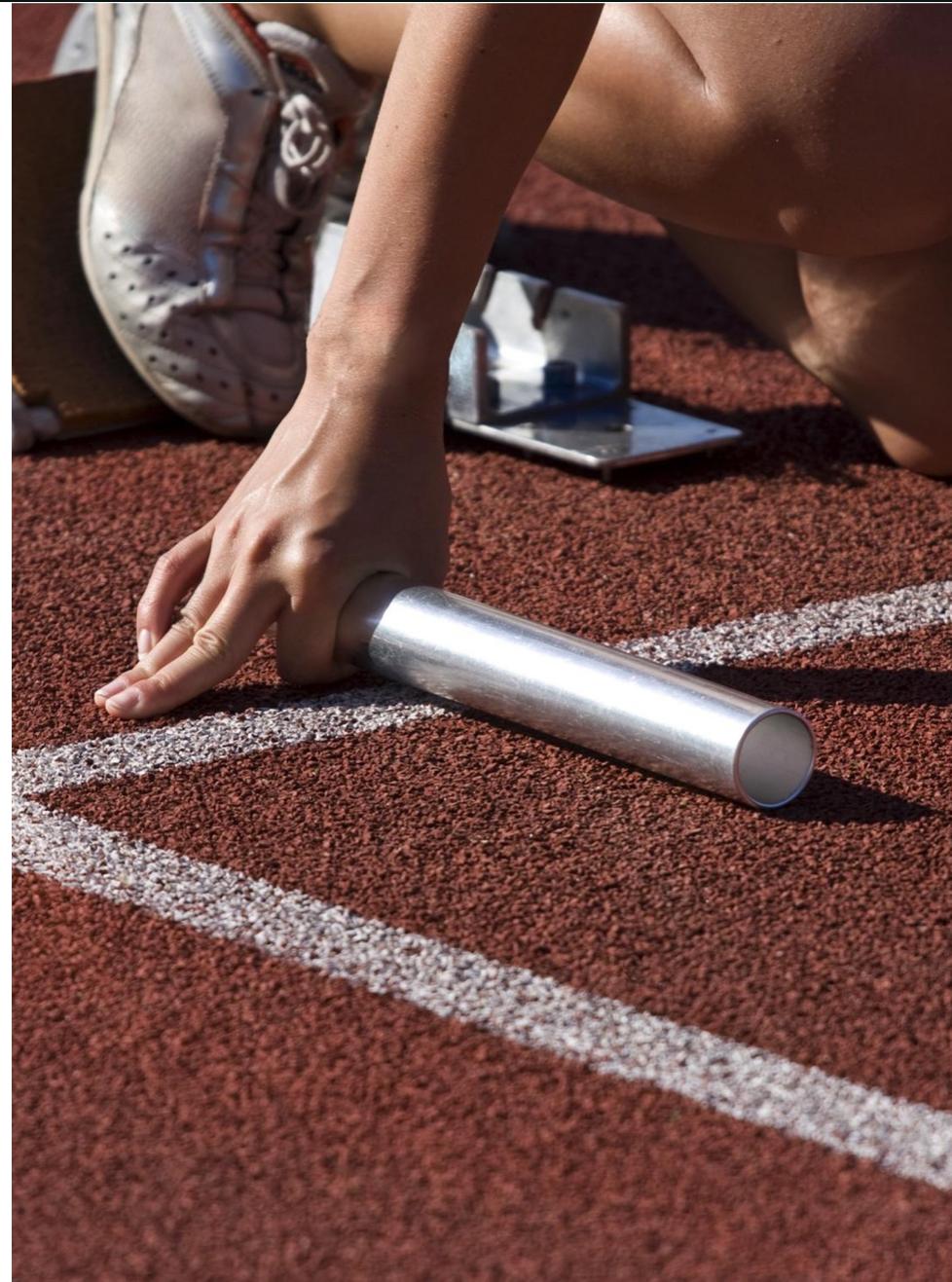
07 Lessons learned

Lesson learned aus Sichtweise von in2code:

Gemeinsame Prozesse, notwendige Hard- und Software, sowie Knowledge sollten früh definiert werden.

Vorteile der Zusammenarbeit aus Sicht der HS Kempten:

- Aus „meiner“ Entwickler-Sicht, Fragen an die Profis, unkompliziert, effektiv, schnelle Beantwortung
 - In2code: Gute Vernetzung in der Typo3 Community;
 - Bei Problemen -> schnelle Auslotung von Lösungsmöglichkeiten
 - Zusammenarbeit aus unserer Sicht praktisch, da wir eine kleine Hochschule sind, somit ist auch das Webteam klein
- => Wir haben einen guten Weg gefunden, zwischen dem, was man selbst an Eigenleistungen erbringen kann und dem, was man an eine Agentur vergibt





Vielen Dank!